

## **Protokoll**

Mitgliederversammlung Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e.V.  
am 10. Juli 2010, 15.30 Uhr, im Info-Zentrum Maria Laach

### **Anwesend waren:**

#### **vom Vorstand:**

Gernot Mittler, Vorsitzender  
Dr. Ottmar Martini  
Johannes Bell  
Burkhard Hau  
Bernhard Kaiser  
Peter Schaaf  
Abt Benedikt Müntnich  
Hans-Josef Koggel war entschuldigt.

#### **von den Mitgliedern:**

siehe Anwesenheitsliste

## **Tagesordnung:**

### **1. Begrüßung**

Abt Benedikt begrüßt die Mitglieder und bringt seine Dankbarkeit zum Ausdruck für die Treue zur Abtei Maria Laach sowie das große Engagement des Freundeskreises. Dieser Zusammenhalt sei für die Klostersgemeinschaft sehr wichtig, und daher spreche er den Mitgliedern den ausdrücklichen Dank des ganzen Konvents aus.

Abt Benedikt teilt mit, dass derzeit 54 Mönche in Maria Laach leben. Davon seien zwei 98 Jahre alt und fünf Jungmönche. Ein Pater ist im vergangenen Jahr verstorben.

Sodann begrüßt der Vorsitzende Gernot Mittler die Anwesenden.

Zu der Versammlung war frist- und formgerecht mit Schreiben vom 2. Juni 2009 eingeladen worden. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **2. Berichte**

#### **a) des Vorsitzenden**

„Wir haben nunmehr 1400 Mitglieder“, so beginnt der Vorsitzende seinen Bericht über das vergangene Jahr. Inzwischen zähle man schon 24 lebenslange Mitgliedschaften.

Nach dreijährigen Restaurierungsarbeiten konnte die „Erneuerung des Paradies“ im November des vergangenen Jahres gefeiert werden. Der Vorsitzende stellte die Baukosten und deren abschließende Finanzierung dar: Die Kosten wurden zunächst auf 595.000 € geschätzt. Durch die im Nachhinein beschlossene Freilegung der Rundbögen und der sog. Gewölbesegele kamen weitere 121.000,- € hinzu, so dass von Gesamtkosten in Höhe von 716.000 € auszugehen war. Die Maßnahme konnte schließlich mit 724.414,- € abgerechnet werden. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

- Sparkassen-Organisation:	675.000 €
- Kreis Ahrweiler	35.000 €
- Lotto Rheinland-Pfalz	5.000 €
- Rasselstein-Chor	4.300 €
- LTS Lohmann, Andernach	2.500 €
- Frau Ruth Saal	2.000 €
- Frau Emma Werhahn	1.000 €
- 5 Einzelspenden bis 600 €	1.450 €

- Insgesamt

726.250 €

Somit wurde ein Überschuss erzielt von 1.836 €.

Bezüglich der weiteren im Klosterbereich anstehenden Baumaßnahmen, nämlich der grundlegenden Sanierung des Gästebereiches sowie der Erweiterung der Bibliothek, seien nunmehr entsprechende Beratungen und Beschlüsse des Konvents erforderlich. Im Hinblick auf die dabei jeweils anstehenden Investitionssummen könne der Freundeskreis allerdings bei der Finanzierung nur flankierend helfen.

Vorsitzender Mittler erwähnt die Initiative der Staatssekretäre a. D. Manfred Speck und Friedhelm Ost, Maria Laach in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufzunehmen. Kuratorium und Vorstand des Freundeskreises unterstützten dieses Vorhaben ausdrücklich. Allerdings sei das Verfahren sehr langwierig. Doch schon die Thematisierung bringe einen enormen Imagegewinn für die Abtei und Maria Laach. „Insoweit ist der Weg bereits das Ziel“, sagte Mittler.

Der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ottmar Martini, informierte sodann über die Ergebnisse der Untersuchungen der Technischen Universität Kaiserslautern zur Wasserqualität des Laacher Sees. Diesbezüglich hatte es im Jahr 2009 einen höchst polemischen und teilweise die Tatsachen verdrehenden Film im WDR und SWR gegeben, der mehrmals ausgestrahlt wurde und gegen den das Kloster sich heftig gewehrt hatte. In dem daraufhin behördlicherseits beauftragten Gutachten kommt die TU zu dem Ergebnis, dass für den erhöhten Phosphoreintrag im Laacher See in erster Linie die konventionelle Landbewirtschaftung im weiteren Umfeld des Sees verantwortlich sei. Über den Beller Wiesenbach gelangten die Nährstoffe in den Laacher See. Entgegen der Darstellung im erwähnten Film seien die Viehhaltung des Pächters der Laacher Klosterbetriebe und die Weidewirtschaft eher von marginaler Bedeutung für die Belastung der Wasserqualität.

#### **b) des Schatzmeisters**

Schatzmeister Peter Schaaf gibt den Bericht über die Kassenlage des Vereins. Er ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zum 31.12.2009 betrug der Mitgliederstand 1.382, aktuell betrage er 1.400.

#### **c) der Kassenprüfer**

Herr Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Dach berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Herrn Steuerberater Fischer vorgenommen habe. Nach dem Ergebnis der Prüfung könne er eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigen. Einen besonderen Dank spricht die Kassenprüfung an die Mitarbeiterin des Schatzmeisters, Frau Reck, aus. Im übrigen beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

### **3. Aussprache**

Ein Mitglied spricht an, ob man nicht eine Schadenersatzforderung gegen den Filmemacher des WDR stellen könne. Dies hält Herr Dr. Martini im Hinblick auf die Berichterstattungsfreiheit des Filmemachers für aussichtslos.

### **4. Entlastung des Vorstandes**

Die von den Kassenprüfern beantragte Entlastung wird einstimmig erteilt.

### **5. Verschiedenes**

Der Mitarbeiterin des Schatzmeisters, Frau Monika Reck, und des Geschäftsführers, Frau Ursula Grohs, dankt der Vorsitzende für ihre gute Arbeit über die letzten Jahre hinweg. Frau Grohs wird gleichzeitig verabschiedet, da sie in Kürze ihre Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit beginnt.

Vorsitzender Mittler schließt um 16:30 Uhr die Versammlung mit einem Dank an alle Mitglieder.

Im Anschluss referiert Schwester Philippa Rath OSB von der Abtei St. Hildegard in Rudesheim-Eibingen über die Welt der hl. Hildegard von Bingen “Himmlisches mit Irdischem verbinden“

Abt Benedikt bedankt sich bei Schwester Philippa für den interessanten Vortrag und lädt alle Mitglieder zur Vesper und einem anschließenden Abendimbiss auf der Klosterwiese ein.

---

Gernot Mittler  
Vorsitzender

---

Johannes Bell  
Geschäftsführer